

# Vereinbarung

Osterreichische Gesellschaft für  
Laboratoriumsmedizin  
Deutsche Gesellschaft für  
Laboratoriumsmedizin  
**JAHRESTAGUNG 88**  
Kursprogramm Bad Ischl  
& Sa 11. Juni 1988



## Jahrestagung 1988 der Österreichischen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin

unter der Mitarbeit der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin

### Programmübersicht

#### **Mittwoch, 8. Juni 1988**

- 14.00 bis 17.30 Uhr Workshop – Kurhotel  
18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung – Kur- und Kongreßzentrum  
19.30 Uhr Vorstandssitzung der ÖGLM – Kurhotel

#### **Donnerstag, 9. Juni 1988**

- 9.00 Uhr Eröffnung – Kur- und Kongreßzentrum  
9.30 Uhr Festvortrag – Kur- und Kongreßzentrum  
10.45 bis 13.00 Uhr Symposium I – Kur- und Kongreßzentrum  
13.15 Uhr Ausstellung Prim. Hohenwallner – Kurhotel  
14.30 bis 16.30 Uhr Symposium II – Kur- und Kongreßzentrum  
18.00 Uhr Abfahrt Laimer-Alm vom Kurhotel

#### **Freitag, 10. Juni 1988**

- 9.00 bis 12.00 Uhr Symposium III – Kur- und Kongreßzentrum  
12.45 Uhr Jahreshauptversammlung der ÖGLM – Kur- und Kongreßzentrum  
14.30 bis 17.00 Uhr Standespolitik – Kur- und Kongreßzentrum  
19.00 Uhr Empfang in der Kaiservilla

#### **Samstag, 11. Juni 1988**

- 9.00 bis 12.00 Uhr Besichtigung der medizinischen Einrichtungen der Kurzentren

### Wissenschaftliches Programm

#### **Mittwoch, 8. Juni 1988**

##### **Workshop: Gelenkspunktat**

- Ort: Kurhotel  
Zeit: Mittwoch, 8. Juni 1988, 14.00 bis 17.30 Uhr  
Organisatoren: K. Bauer – Wien  
Henrike Lanschützer – Wien  
Vorsitz: L. Thomas – Frankfurt  
K. Bauer – Wien  
Programm: G. Partsch – Wien:  
„Chemie und Pathobiochemie der Synovia.“  
R. Czurda – Wien:  
„Synovialbefund – seine Bedeutung für die operative orthopädische Therapie.“  
J. Smolen – Wien:  
„Differentialdiagnose der Arthritis unter Berücksichtigung der Synovialanalyse.“

Henrike Lanschützer – Wien:  
„Zytologie der Synovia“.

K. Bauer – Wien:  
„Immunologische Parameter der Synovia.“

H. Mittermayer – Linz:  
„Gelenksinfektionen – Ätiologie, mikrobiologische Diagnose und Prävention.“

#### **Festvortrag: „Molekularer Aufbau des Cytoskelett“**

- Ort: Kur- und Kongreßzentrum  
Zeit: Donnerstag, 9. Juni 1988, 9.30 Uhr  
Gehalten von: G. Wiche – Wien  
Vorsitz: H. Reinauer – Düsseldorf  
F. Gabl – Wien

#### **Symposium I**

„Neuere Entwicklungen bei der Mechanisierung immunchemischer Verfahren“ (in Zusammenarbeit mit der ÖDGH).  
Rundtischgespräch mit Firmenrepräsentanten und Publikum.

#### **Donnerstag, 9. Juni 1988**

- Ort: Kur- und Kongreßzentrum  
Zeit: Donnerstag, 9. Juni 1988, 10.45 bis 13.00 Uhr  
Organisatoren: A. T. Endler – Wien  
F. Röhler – Linz  
Vorsitz: M. Öllerich – Hannover  
W. Woloszczuk – Wien  
Programm: M. Öllerich – Hannover:  
Einführungsreferat  
Teilnehmer: K. Mücke (Fa. Abbott – Wiesbaden)  
W. Emmerich (Fa. Beckman – München)  
H. Koch (Fa. Behring – Marburg)  
M. Mally (Fa. Bender – Wien)  
F. Berthold (Fa. Berthold – Wildbad)  
R. Leubolt (Fa. Bio-Rad – Wien)  
H. Schmidt (Fa. Boehringer Mannheim – Wien)  
I. Keller (Fa. Kallestadt – London)  
P. Vitins (Fa. Baxter/Merz & Dade – Düringen)  
T. Schneider (Fa. Heintel – Hybritech)

#### **Symposium II**

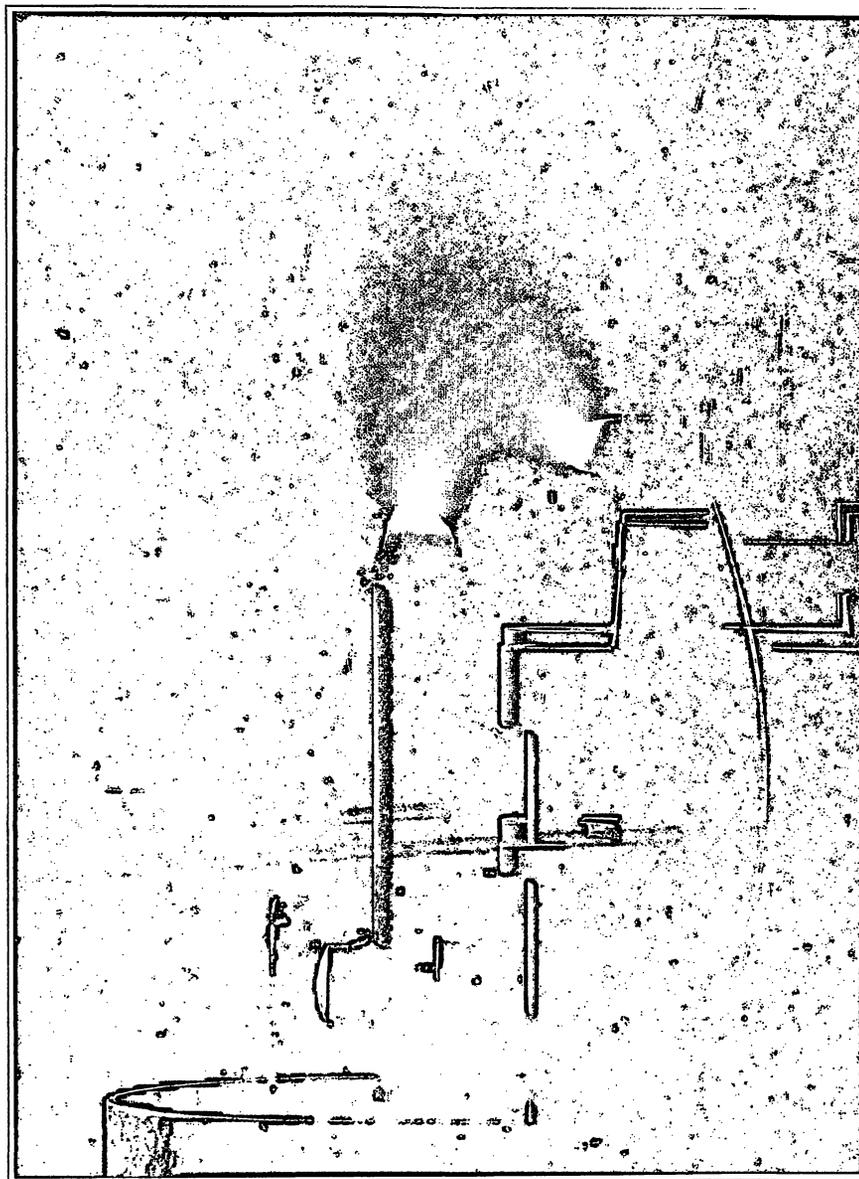
- „DNA-Sonde in der Labordiagnostik.“  
Ort: Kur- und Kongreßzentrum  
Zeit: Donnerstag, 9. Juni 1988, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Organisation: Christine Mannhalter – Wien  
Vorsitz: M. Eggstein – Tübingen  
P. M. Bayer – Wien

## Bei Licht besehen (2)

Am Anfang war das Licht . . .  
Mit dem Licht beginnt die geordnete und lebendige Welt. Das Licht hat Forscher und Wissenschaftler schon immer fasziniert. Ihre Entdeckungen und Entwicklungen haben unser Leben revolutioniert. Die Steuerung und Nutzbarmachung von Licht stellt für jede Generation eine Herausforderung an ihr wissenschaftlich-innovatives Denken dar.



## Lumineszenz-Immuno-Assays



Poster auf Anfrage  
kostenlos erhältlich  
(Stichwort LIA-mat 2)

**1809 Sir Humphry Davy**  
entdeckt den elektrischen Lichtbogen.  
Diese neue Lichtquelle wird später in  
Leuchttürmen eingesetzt:  
Die Seeschifffahrt wird sicherer.

**1987 Mallinckrodt Diagnostica**  
stellt LIA-mat<sup>®</sup> Lumineszenz-Immuno-  
Assays vor. Chemisch erzeugte  
Lichtsignale eröffnen neue Wege und  
Perspektiven in der Labor-Diagnostik.

Schreiben Sie uns – Wir antworten: Mallinckrodt Diagnostica, Postfach 2060, 6057 Dietzenbach 2

H. Bürger, Z. Hussain

# Tabellen und Methoden zur medizinisch- bakteriologischen Laborpraxis

Isolierung und Identifizierung pathogener Mikroorganismen sind die Voraussetzungen für Diagnose, Therapie, Verhütung von Infektionen und zur Infektionskontrolle.

In dem vorliegenden Buch werden die bisher in jedem qualifizierten mikrobiologischen Labor eingeführten kulturellen und biochemischen Verfahren beschrieben.

**Die wichtigsten Daten von ca. 400 als Krankheitserreger geltenden oder aus differentialdiagnostischen Gründen im Bereich der Humanmedizin interessierenden Bakterienspezies sind in einem kompakten Abriß zusammengefaßt.**

Der erste Teil des Buches informiert über Gewinnung, Transport und Verarbeitung von Untersuchungsmaterialien, der Hauptteil enthält sehr ausführlich kommentierte Tabellen zur Identifizierung der Mikroorganismen, und im Anschluß daran werden die im Text erwähnten Methoden unter Angabe von Bezugsquellen für notwendige Hilfsmittel erläutert.

Das zum Gebrauch am Arbeitsplatz bestimmte Buch wendet sich an Mikrobiologen, Hygieniker, Pharmazeuten, medizinisch-technische Assistentinnen und alle diejenigen, die routinemäßig bakteriologische Untersuchungen durchführen oder sich im Praktikum auf diese Tätigkeit vorbereiten.

— — ✂ — — — — —

**An Verlag Kirchheim, Kaiserstraße 41, 6500 Mainz**

Ich bestelle gegen Rechnung ..... Expl. Bürger/Hussain:  
**Tabellen und Methoden zur med.-bakteriologischen Laborpraxis,**  
zum Preis von DM 68,—

Name/Praxis: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Format 17 × 24 cm,  
256 Seiten,  
Abbildungen,  
Tabellen,  
PVC-Einband,  
ISBN 3-87409-006-X,  
DM 68,—**

**Bezug über Verlag  
oder  
Fachbuchhandlung**

**VERLAG  
KIRCHHEIM  
MAINZ**

Programm:

G. Högenauer – Graz:  
„Einführung in die Genetik (Molekularbiologie).“

Christine Mannhalter – Wien:  
„Technologie und Anwendungsgebiete der Diagnostik mit DNA-Sonden, unter besonderer Berücksichtigung der Erbkrankheiten.“

R. Zeillinger – Wien:  
„Die Bedeutung von Oncogenen in der Tumordiagnostik.“

H. Wolf – München:  
„Einsatz der Nukleinsäurehybridisierung zur Verbesserung der diagnostischen Möglichkeiten in der Virologie.“

Sylvia Ander – Wien:  
„Cyclosporin Monitoring bei HTX.“  
Teil 2: **Der chronisch herzkranke Patient.**

Vorsitz:

M. Pichler – Großgmain  
B. Puschendorf – Innsbruck

Programm:

R. Gmeiner – Bad Ischl  
„Der Einfluß der Labordiagnostik auf therapeutische Entscheidungen.“

K. Stummvoll – Linz:  
„Diagnostische Bedeutung des Atrialen Natriuretischen Faktors (ANF).“

W. Graninger – Wien:  
„Labordiagnostik entzündlicher Herz-erkrankungen.“

Freitag, 10. Juni 1988

Symposium III

„Labordiagnostik kardiologischer Sekundärerkrankungen.“

Ort: Kur- und Kongreßzentrum

Zeit: Freitag, 10. Juni 1988, 9.00 bis 12.00 Uhr

Organisation: M. M. Müller – Wien  
Teil 1: **Der herzoperierte Patient.**

Vorsitz: M. Deutsch – Wels

Programmgestaltung: II. Chirurgische Universitätsklinik Wien  
M. Havel – Wien:  
„Anforderungen des Herzchirurgen an das Labor.“

Andrea Griesmach – Wien:  
„Labordiagnostik in der postoperativen Phase.“

M. M. Müller – Wien:  
„Diagnostik der Abstoßungsreaktionen bei HTX.“

Standespolitisches Forum

(in Zusammenarbeit mit dem Referat Labormedizin in der Österreichischen Ärztekammer)

**Aktuelle Probleme – ein deutsch-österreichischer Erfahrungsaustausch**

Ort: Kur- und Kongreßzentrum

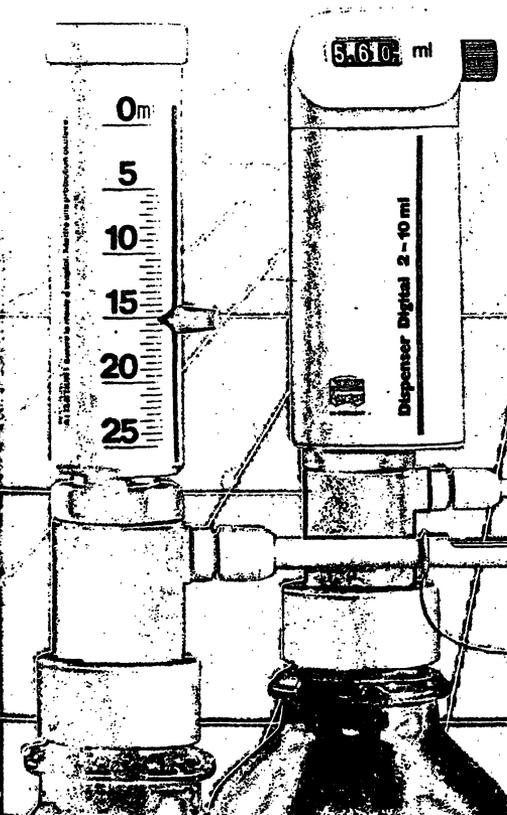
Zeit: Freitag, 10. Juni 1988, 14.30 bis 17.00 Uhr

Organisation: M. P. Böhm – Wien

Vorsitz: H. Lackner – Wien  
R. Seuffer – Tübingen

Programm: O. Fenner – Hamburg:  
„Entwicklungen und Fehlentwicklungen der Labormedizin in der Bundesrepublik Deutschland.“

Forumsdiskussion  
gemeinsam mit Vertretern der Österreichischen Ärztekammer und den Laborreferenten der einzelnen Bundesländer.



## ASSISTENT-DISPENSER Digital – Variabel

Sicherheit steht beim ASSISTENT-Dispenser im Vordergrund: Teflon<sup>®</sup>-beschichtete Kolben, bessere Gleitfähigkeit der Kolben im Zylinder und Verbesserung der chemischen Resistenz.

Kunststoffummantelter Glaszylinder. Bei Bruch Schutz vor Spritzern und Splintern.

Neuentwickeltes Ausstoßventil. Flüssigkeitsaustritt ohne aufgeschraubte Ausstoßkanüle nicht möglich.

Verstärkte Ausstoßkanüle. Kein Verspritzen der Dosierflüssigkeit.

ASSISTENT-Dispenser Digital: 0,4 – 2 ml, 1 – 5 ml, 2 – 10 ml.

ASSISTENT-Dispenser Variabel: 0,1 – 0,5 ml, 0,4 – 2 ml, 1 – 5 ml, 2 – 10 ml, 5 – 25 ml, 10 – 50 ml, 20 – 100 ml.

ASSISTENT liefert mehr als 6.000 Präzisions-Glasinstrumente und Geräte für Arzt und Labor. Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an. Erhältlich beim Fachhandel.

Glaswarenfabrik Karl Hecht GmbH & Co. KG  
D-8741 Sondheim/Rhön · Tel. (09779) 221  
Tx. 672865 · FAX: (09779) 1388

CH-8595 Altnau TG/Schwarz · Tel. (072) 652222

Tx. 8 872 200  
F-91 439 IGNY/Paris · Z.I. 5, Rue Lavotier · Tel. (1) 60 19 02 54  
Tx. 6 01 108  
A-6122 Fritzens/Tirol · Fischerweg 1 · Tel. (052 24) 26 46-0  
Tx. 5 34 114



Wir stellen aus: ANALYTICA, München vom 19. 4. – 22. 4. 1988, Halle 3, Stand 3 B 16